

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	69 (1943)
Heft:	38
Rubrik:	Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

stattfindet, wie ...
sind trefflich vorbereitet. Bei ...
sich trotz außerordentlicher Zeitumstände sehen ...
sen. Manches Veteranenherz wird wieder höher
schlagen und strahlenden Gesichtes nach Hause zu-
rückkehren.

Veteranenherzen mit strahlenden Gesichtern
trifft man nicht alle Tage!

Churchill wird diese Woche im Unterhaus
eine kurze Erklärung abgeben; doch ist man sich schon
jetzt der Tatsache bewußt, daß er über seine militä-
rischen Bratungen und Beschlüsse nichts aussagen

Aber vielleicht kann man die Bratungen riechen!

In Kempten-Wetzikon ein
schönes 6092

Herrschaffssitzchen

Ob man den Leutchen
im Sitzchen einmal ein
Ständchen bringen soll?

Von 25 Kandidaten haben 98% ihre
Prüfungen an die höhern Mittelschulen und an
die Hochschulen mit
bestanden. Die Erfolg
Der halbe Kandidat ist wohl wegen der gründlichen
Vorbereitung in Prozentrechnung durchgefallen!

Rest. R.

Heute abend
prima

Schüblinge

Verlängerung

Für verlängerte Schüblinge
bin ich auch!

5682. Briefmarken kauft: Kaiser Franz

Wahrhaftig, es ist ihm nichts erspart geblieben!

Chömed
cho ässe -
au fleischlos
tadellos im

Zeughauskeller
Zürich
Restaurateur: Walter König
Bestbekannte Küche

87992) Schmirgelmotörli.
Brautschleier, 4 m l. m.
Drachenbl'fanz, billig.

Mit dem Schmirgel, mit
dem Schleier reißt der
schöne Wahn entzwei!

Bernerin

50 Jahre gewesen, aber
noch jugendlich in Erschei-
nung und Gemüt, tüchtig in
Haus und Geschäft, nett u. /

Bin ere Berneri chann
das «Gewesen» scho lang
her si!

gibt seinem Erstaunen darüber Ausdruck, daß
der föderalistische Kanton Genf den Bund zu
Hilfe rufe, um die Prostitution zu bekämpfen.
Der Besluß bedeutet einen Einbruch in die
Fundamente unseres Bundesstaates. La che =
Leicht übertrieben!!

62659) Zu verk. 1 1/2 schläfr.
Röbhaar-Beet — Josefstraße
101, 4. S...
Anbauschlacht?

entlasten. Sehen wir in diesen Hallen, Röben, Stän-
den und Vitrinen die schönen Stoffe, Hüte, Stän-
den und Schuhe, mit denen sich der galant homme bekleidet
so soll man sich aber ja auch des Schweizes erinnern,
der hinter dem Mondänen steht. Später steht man
vor einem Webstuhl aus Hifi. der ehrlich und bieder
flappert. In der Abteilung der Eidgenössischen Zen-
tralbibliothek haben den Schweiß vor den Lorbeer
und hinter das Mondäne gesetzt!

Die Götter haben den Schweiß vor den Lorbeer
alle andern
naßlich vorkommen
scheinbar recht ungern. Wir kennen
auch die Tatsache — und wundern uns
nicht mehr —, daß es so viele Leute gibt,
die noch nie an einem Mikrofon geroc-
chen haben und doch viel besser wissen,
wie wir es machen sollten, als wir selbst.
Wir werden auch gar nicht versuchen,
dieser schönen Ueberzeugung entgegen-
zutreten.

Das ist mir auch nie eingefallen!

Menschen in Not

Nach dem Roman »Der Strom«

Letzter Tag

Ab morgen: „Das Paradies“!

Auf dem Hafendamm Enge hat der Flammen Tod des Bööggs kein nutzbares
Land beschädigt und doch allen rechten Zürchern große Freude bereitet

Was müssen die rechten Zürcher in normalen Zeiten für Vandalen sein!

An unsere Leser!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor be-
stimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto
beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber
zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite
sollen mit dem Originalausschnitt aus der be-
treffenden Zeitung eingesandt werden.

